

0.1138 g Sbst.: 0.2384 g CO₂, 0.0899 g H₂O.

C₉H₁₆O₄. Ber. C 57.44, H 8.51.

Gef. » 57.13, » 8.53.

Ebenso tritt mit ätherischer Anilinlösung heftige Reaktion ein unter Bildung von Äthyl-malonestersäure-anilid (Schmelzpunkt und Mischprobe).

Gegen Sauerstoff ist das Keten im Gegensatz zu den disubstituierten Ketenen unempfindlich; man braucht also bei seiner Darstellung Luft nicht auszuschließen. Es wurde ferner durch eine gekühlte Ketenlösung längere Zeit reiner Sauerstoff geleitet und dann in der Lösung noch unverändertes Keten nachgewiesen.

Beim Zufügen einer Chinolinlösung (2.8 g in 3 ccm Äther und 3 ccm Petroläther) zu reinem Keten (3 g) tritt keine Reaktion ein. Nach 12-stündigem Stehen wurde das Chinolin mit Salzsäure entfernt, und als Reaktionsprodukt erhielt man neben wenig Säure das Cyclobutanderivat. Bei Bildung einer Keten-Base hätte man entweder diese selbst oder als ihr Zersetzungsprodukt Äthylmalonestersäure beobachten müssen. Ebenso tritt zwischen einer konzentrierten Chinonlösung und reinem Keten keine Reaktion ein.

3 g Keten wurden ferner mit einer Lösung von 3.8 g Benzylidenanilin in 5 ccm absolutem Äther versetzt. Unter Erwärmen schied sich nach einigen Minuten ein weißer, gut krystallisierter Körper aus. Nach dem Abfiltrieren zerfiel er beim Trocknen unter Verschmieren, so daß er bis jetzt nicht zur Analyse gebracht werden konnte.

717. Robert Schiff: Bemerkung zu der Abhandlung von Hrn. W. Borsche: »Neue Cinchoninsäure-Synthesen«.

(Eingegangen am 18. November 1909.)

In der in der Überschrift zitierten Abhandlung¹⁾ beschreibt Hr. Borsche die Reaktionsprodukte von substituierten Brenztraubensäuren mit Gemischen von Aldehyden und Aminen.

In der vorliegenden, wie auch in seiner früheren Abhandlung²⁾ hat Hr. Borsche übersehen, daß diese und ähnliche Reaktionen schon seit langer Zeit von mir und meinen Mitarbeitern³⁾ mit α -Oxyestern (α -Ketoestern), wie Oxalessigester, Acetylbrenztraubenester, Benzoyl- und Cinnamylbrenztraubenester, und auch mit freier Brenztraubensäure ausgeführt worden sind, indem wir diese mit den verschiedensten Aryliden-aminen kombinierten.

Pisa, November 1909.

¹⁾ W. Borsche, diese Berichte **42**, 4072 [1909].

²⁾ W. Borsche, diese Berichte **41**, 3884 [1908].

³⁾ Rob. Schiff und C. Bertini, diese Berichte **30**, 601 [1897]; Rob. Schiff und L. Gigli, diese Berichte **31**, 1306 [1896].